2017
Jahresbericht

Deutscher Kinderschutzbund
Kreisverband Rheinisch-Bergischer Kreis e. V.

Wir fördern Kinder und Jugendliche in unserer Region.

Starke und selbstbewusste Kinder sind unsere Zukunft. Es ist unsere gemeinsame Aufgabe, eine Gesellschaft zu gestalten, die allen Kindern Chancen eröffnet und Inspiration bietet. Deshalb unterstützen wir Vereine und Organisationen in unserer Region, die sich für die Interessen der Kinder einsetzen. Besuchen Sie uns in einer unserer Filialen, rufen Sie uns an oder gehen Sie online. Wir freuen uns auf Sie!

02202 126-0
www.vrbankgl.de

VR Bank eG
Bergisch Gladbach-Leverkusen

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer!

2017 war ein ganz besonderes Jahr für unseren Kreisverband:

Ende März haben wir nach 30 Jahren unser Domizil in der Hauptstraße 310 verlassen und sind nach Bergisch Gladbach-Heidkamp in die „Rote Schule" umgezogen. Mittlerweile haben wir uns hier an der Bensberger Straße gut eingelebt und freuen uns über die schönen Räumlichkeiten. Besonders unser Kleiderladen hat eine ganz andere Atmosphäre als früher, ist lichtdurchflutet, luftig und hell, sodass sich sowohl unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen als auch unsere Kundinnen und Kunden sehr wohl fühlen. Schauen Sie gern einmal herein und überzeugen Sie sich selbst.

Nach dem Umzug gönnten wir uns eine Zeit der Eingewöhnung, um dann im Juni die offizielle Einweihung unserer neuen Geschäftsstelle und des Kleiderladens zu feiern. Am Vormittag begrüßten wir viel Prominenz aus Verwaltung, Politik und befreundeten Institutionen und Verbänden. Ab dem frühen Nachmittag verlagerte sich das Fest bei bestem Wetter auf den Schulhof. Nachbarn und Interessierte kamen, Kinder nutzten die vielen Spielmöglichkeiten und alle genossen das kulinarische Angebot.

Auch unsere eigentliche Arbeit für Kinder, Jugendliche und ihre Familien im Rheinisch-Bergischen Kreis haben wir natürlich nicht vernachlässigt. Seit 44 Jahren setzen wir uns getreu unserer Leitlinie „gemeinsam für die Zukunft aller Kinder" ein. Die Ideen der bei uns engagierten Menschen, ihre Initiative, Zeit, Fähigkeiten und Erfahrungen ermöglichen ein umfangreiches Angebot, über das wir Sie in diesem Jahresbericht informieren.

Vielleicht möchten Sie nach dieser Lektüre gemeinsam mit uns und unseren rund 130 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Kinder und Jugendliche im Rheinisch-Bergischen Kreis unterstützen und ihre Lebensbedingungen verbessern – durch Mitgliedschaft und/oder Mitarbeit? Darüber würden wir uns sehr freuen!

Im Namen des Vorstands bedanke ich mich herzlich für Ihre Unterstützung, Ihr Interesse und Engagement.

Michael Zalfen
Vorsitzender

Michael Zalfen
Vorsitzender

Dr. Joh. Bernhauser
stellv. Vorsitzender

Rosel Vogt
stellv. Vorsitzende

Reinhard Blunck
Schatzmeister

Dr. Manfred Lenthe
Schriftführer

Angelika Höller
Beisitzerin

Rita Freese
Beisitzerin

Sabine Schepers
beratendes Mitglied

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Katrin Fassin Dipl.-Sozialpäd.	02202 39924
Susanne Böttcher Dipl.-Sozialpäd.	02202 33344
Christine Schlüter Verwaltung	02202 39924
Ute Grosch Paten-Projekt, Buchhaltung	02202 39924

Unsere Bürozeiten: Montag – Freitag von 9:30 – 12:30 Uhr

Gemeinsam für die Zukunft aller Kinder

Der Kinderschutzbund Kreisverband Rheinisch-Bergischer Kreis e. V. ist ein gemeinnütziger Verein, politisch und konfessionell ungebunden und ein Träger der freien Jugendhilfe.

Seit 1973 setzt er sich für die Interessen, den Schutz und die Rechte der Kinder ein. Der Verein hat 205 Mitglieder und ca. 130 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Er beschäftigt acht hauptamtliche Mitarbeiterinnen (eine Ganztagsstelle, sieben Teilzeitstellen).

Unsere Angebote:

- Präventions- und Anlaufstelle bei Gewalt gegen Mädchen und Jungen, insbesondere bei sexuellem Missbrauch
- Fachberatung und Fortbildung im Kinderschutz
- Begleiteter Umgang
- Elternseminare „Starke Eltern - Starke Kinder“®
- Kinder- und Jugendtelefon
- Das Paten-Projekt – Große helfen Kleinen
- Familienhilfe
- Kleiderläden
- Autokindersitz-Verleih

Wir finanzieren uns aus:

- Kommunalen Zuschüssen aus dem Rheinisch-Bergischen Kreis
- Mitgliedsbeiträgen und Spenden
- Erlösen der Kleiderläden und des Spielzeugbasars
- Bußgeldern
- Erbschaften

Wir verwenden unsere Einnahmen z. B. für:

- Finanzielle Unterstützung für Familien, Alleinerziehende und deren Kinder in akuten Notsituationen
- Elternseminare
- das Kinder- und Jugendtelefon
- Flüchtlingshilfe
- Projekte für Kinder
- Ferienmaßnahmen für Kinder
- Unterstützung von Kindern und Jugendlichen im Rahmen unseres Paten-Projektes

Fachstelle Kinderschutz

Ausgangssituation und Entwicklung
Die UN-Konvention über die Rechte des Kindes ist Grundlage für die Leitziele und Tätigkeiten des Deutschen Kinderschutzbundes. Diese sind gekennzeichnet durch ein parteiliches Engagement für die Belange von Kindern und Jugendlichen sowie die Vertretung ihrer Rechte.

Handlungsleitend für unsere Fachstelle Kinderschutz sind insbesondere schon seit mehr als 25 Jahren der Art. 19 der UN-Konvention „Schutz vor Gewaltanwendungen, Misshandlung, Verwahrlosung" und Art. 34 „Schutz vor sexuellem Missbrauch".

Der Status als freier, überparteilicher Träger ermöglicht uns eine große Unabhängigkeit und Flexibilität in Bezug auf Lobbyarbeit für Kinder und Jugendliche sowie in der Ausgestaltung der Angebote.

Mit den veränderten gesetzlichen Gegebenheiten im Kinder- und Jugendschutz (Bundeskinderschutzgesetz, insbesondere §§ 8a, b SGB VIII, § 4 KKG), war es in den letzten Jahren notwendig, das Angebot unseres Kreisverbandes an diese anzupassen. Aufgaben wurden neu definiert und zugeordnet, andere Aufgaben, historisch gewachsen, sind geblieben.

Fachstelle Kinderschutz
Damit Mädchen und Jungen zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten heranwachsen können, brauchen sie emotionale Zuwendung und Geborgenheit. Ebenso grundlegend sind altersgerechte Anregung und Hilfestellung beim Erwerb von körperlichen, geistigen, sozialen und emotionalen Kompetenzen und der Schutz vor Erfahrungen, die negative Auswirkungen auf ihr Wohlergehen haben.

Unsere Angebote:

Kreisweite Präventionsausstellungen Fühlfragen und EgoCaching
Ein wesentlicher Schwerpunkt bildet unsere Projektleitung der Präventionsausstellung *Fühlfragen*, die seit 2008 durch den Rheinisch-Bergischen Kreis tourt. *Fühlfragen* ist eine Mitmachausstellung zur Sucht- und Gewaltprävention, zur Sexualpädagogik und gegen sexuelle Übergriffe. Sie richtet sich an Mädchen und Jungen des dritten und vierten Schuljahres und ist ein fester Bestandteil im Schulalltag im Kreisgebiet. Begleitende Elternbildung und qualifizierende Veranstaltungen für Lehrerinnen und Lehrer runden das präventive Angebot ab.

Die Ausstellung ist ein Projekt des Arbeitskreises „Psychosoziale Prävention im Rheinisch-Bergischen Kreis". Den Präventions-Fachdiensten in Wermelskirchen (Diakonie) und Bergisch Gladbach (Kath. Erziehungsberatung) obliegt die pädagogische Leitung. Die Organisation erfolgt über die örtlichen Jugendämter. Der Landrat, Herr Dr. Hermann-Josef Tebroke, hatte von 2012 bis 2017 die Schirmherrschaft für die Ausstellung übernommen.

Mit der Ausstellung sind die Jugendämter in der Lage, die gestiegenen Erwartungen an den vorbeugenden Kinderschutz effektiv und ressourcenbewusst erfüllen zu können.

Während sich *Fühlfragen* an Mädchen und Jungen des 3. und 4. Schuljahres richtet, ist geplant ab 2018 eine weitere Präventionsausstellung „EgoCaching" für die 9. und 10. Schuljahre zu entwickeln.

Dieses vernetzte Angebot steht in Bergisch Gladbach, Overath, Leichlingen, Wermelskirchen, Odenthal, Kürten, Burscheid und Rösrath zur Verfügung.

Fühlfragen in Zahlen

Im Berichtsjahr stand die vernetzte Wanderausstellung *Fühlfragen* in Wermelskirchen, Bergisch Gladbach, Kürten und Leichlingen. Insgesamt haben 2.812 Kinder die Ausstellung mit ihren Lehrerinnen und Lehrern besucht. Mit keiner Maßnahme im Kreis werden mehr Kinder, Eltern und pädagogische Fachkräfte systematisch und gleichzeitig auf hohem Niveau erreicht.

Kreisweite Handlungskonzepte/Projektgruppen/Infoveranstaltungen/Fortbildungen im Bereich Kinderschutz

Die Fachstelle Kinderschutz bietet bei Gewalt gegen Mädchen und Jungen kreisweite Fachberatung zur Intervention und Prävention an. Ein wesentlicher fachlicher Schwerpunkt ist das Erstellen von Präventionskonzepten und Methoden zum Kinderschutz, ebenso wie Fort- und Weiterbildung zum Verfahren für unterschiedliche Zielgruppen. Inhaltliche Schwerpunkte richten sich nach den aktuellen Fragestellungen, so wird das Thema Jugendwohlgefährdung zunehmend in den Fokus genommen.

Beratung, Fortbildung und Information im Zusammenhang mit § 8a SGB VIII

Trotz vielfältiger Angebote und Maßnahmen für Kinder und ihre Familien erleiden nach wie

Mitwirkung in Fachgremien

- Arbeitskreis „Gegen sexuelle Gewalt gegen Kinder und Jugendliche im Rheinisch-Bergischen Kreis"
- Arbeitskreis „Psychosoziale Prävention im Rheinisch-Bergischen Kreis"
- Arbeitsgruppe Sexualpädagogik im Rheinisch-Bergischen Kreis
- Planungsgruppe „Beratungsdienste" des Rheinisch-Bergischen Kreises
- Qualitätszirkel Kinderschutz in Bergisch Gladbach
- Runder Tisch gegen häusliche Gewalt im RBK
- Netzwerk der Kinderschutzfachkräfte nach § 8a/b SGB VIII im Rheinisch-Bergischen Kreis
- Landeskonferenz der koordinierenden Kinderschutzfachkräfte
- Landesarbeitsgemeinschaft Begleiteter Umgang des DKSB Landesverbandes NRW e. V.
- Landesarbeitsgemeinschaft „Gegen Gewalt gegen Mädchen und Jungen" des DKSB Landesverbandes NRW e. V.
- Landesarbeitsgemeinschaft „Sexualpädagogische Konzepte" des DKSB Landesverbandes NRW e. V.

vor Mädchen und Jungen Vernachlässigung und Gewalt. Sie nehmen dadurch oft eine für ihr Wohlbefinden und ihre Gemeinschaftsfähigkeit ungünstige Entwicklung.

Der § 8a SGB VIII – Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung definiert verbindlich Verfahrensschritte, die in der Folge eines Verdachts auf eine drohende oder bestehende Beeinträchtigung des Kindeswohls umgesetzt werden sollen. Fachkräfte sind gefordert, einem Verdacht nachzugehen, d. h. Informationen über die Lebenssituation und das Befinden des betroffenen Kindes zu beschaffen und gemäß einer darauf aufbauenden Einschätzung ihr Handeln zum Wohle des betroffenen Kindes auszurichten.

§ 8a Abs. 4 SGB VIII sieht verpflichtend die Hinzuziehung einer insoweit erfahrenen Fachkraft vor, wenn von Fachkräften in Einrichtungen und Diensten der Kinder- und Jugendhilfe (Kindertageseinrichtungen, Offener Ganztag, etc.) gewichtige Anhaltspunkte für eine Kindeswohlgefährdung wahrgenommen werden. Diese Aufgabe erfüllt die Fachkraft des Kinderschutzbundes. Bedarfsgerechte Informationsveranstaltungen, Fortbildungsangebote und die erforderliche Öffentlichkeitsarbeit gehören ebenso zu ihren Aufgaben. Die Fachkraft des Kinderschutzbundes steht für o. g. Aufgaben zurzeit in Bergisch Gladbach, Overath, Odenthal, Kürten, Burscheid und Rösrath zur Verfügung.

Beratung, Fortbildung und Information im Zusammenhang mit § 8b SGB VIII/§ 4 KKG
Mit der Einführung der §§ 4 KKG und 8b SGB VIII ist durch die öffentliche Jugendhilfe die Beratung durch eine insoweit erfahrene Fachkraft als Rechtsanspruch allen Personen, die beruflich im Kontakt mit Kindern und Jugendlichen stehen, (Lehrer*innen, Therapeut*innen, Ärzt*innen, etc.) zur Verfügung zu stellen.

In der Vereinbarung zwischen dem Kinderschutzbund und den beteiligten Jugendämtern haben ergänzend zu den in §§ 8b SGB VIII und 4 KKG genannten Personengruppen auch ehrenamtlich tätige Personen, die Kontakt mit Kindern und Jugendlichen haben, wie z. B. in Jugendverbänden, Sportverbänden oder auch Vereinen im Rettungswesen, einen Beratungsanspruch.

Da der Beratungsanspruch und das Verfahren bei Kindeswohlgefährdungen der Zielgruppe oftmals unbekannt sind, gehören bedarfsgerechte Informationsveranstaltungen, Fortbildungsangebote und die Öffentlichkeitsarbeit zu den erforderlichen Leistungen der Fachkraft.

Die Fachkraft des Kinderschutzbundes steht für o. g. Aufgaben zurzeit in Bergisch Gladbach, Odenthal, Kürten, Burscheid und Rösrath zur Verfügung.

Leistungsschwerpunkt: Präventions- und Anlaufstelle bei Gewalt gegen Kinder, insbesondere bei sexueller Gewalt (PAG)
Die Präventions- und Anlaufstelle bei Gewalt gegen Kinder, insbesondere bei sexueller Gewalt bietet umfassende, am Bedarf orientierte Fachberatung und Fortbildung zur Intervention und Prävention bis hin zur qualifizierten Begleitung in Einzelfällen (bei Privatpersonen) an.

Themen sind in den letzten Jahren neben der sexuellen Gewalt an Kindern durch Erwachsene, insbesondere auch sexuelle Übergriffe durch Kinder, Fragen zur Entwicklung kindlicher Sexualität und die fachliche Begleitung von Schutzkonzepten und sexualpädagogischer Konzepte.

Dieses breitgefächerte Angebot steht in Bergisch Gladbach, Overath, Leichlingen, Odenthal, Kürten, Burscheid und Rösrath zur Verfügung.

Ansprechpartnerinnen:
Katrin Fassin und Susanne Böttcher

Fachstelle Kinderschutz in Zahlen

Übersicht der Anfragen für Beratungen und Veranstaltungen

		Beratungsanfragen	Veranstaltungen
Kindertageseinrichtungen	**54**		
Beratung nach § 8a		32	
Fachberatung PAG		2	
Elternbildung			4
Information und Fortbildung			16
Offene Ganztagsgrundschulen	**18**		
Beratung nach § 8a		12	
Information und Fortbildung			6
Jugendämter	**6**		
Beratung nach § 8a		3	
Fachberatung PAG		3	
Ambulante Jugendhilfe	**7**		
Beratung nach § 8a		5	
Fachberatung PAG		1	
Information			1
Stationäre Jugendhilfe	**6**		
Beratung nach § 8a		6	
Beratungsstellen	**12**		
Beratung nach § 8a		0	
Beratung nach § 8b/4 KKG		5	
Fachberatung PAG		3	
Information und Fortbildung			4
Kindertagespflege	**9**		
Beratung nach § 8b/4 KKG		2	
Information und Fortbildung			7
Schulamt	**1**		
Information und Fortbildung			1
Grundschulen	**57**		
Beratung nach § 8b/4 KKG		49	
Information und Fortbildung			8
Gesamtschulen	**11**		
Beratung nach § 8b/4 KKG		4	
Information und Fortbildung			7
Realschule	**10**		
Beratung nach § 8b/4 KKG		10	
Gymnasien	**14**		
Beratung nach § 8b/4 KKG		14	
Förderschulen	**9**		
Beratung nach § 8b/4 KKG		5	
Fachberatung PAG		2	
Information und Fortbildung			2

Übersicht der Anfragen für Beratungen und Veranstaltungen

		Beratungsanfragen	Veranstaltungen
Krankenhäuser	**3**		
Beratung nach § 8b/4 KKG		3	
Ärzte	**1**		
Beratung nach § 8b/4 KKG		1	
Therapeutische Praxen	**3**		
Beratung nach § 8b/4 KKG		1	
Fachberatung PAG		1	
Information und Fortbildung			1
Jugendverbände	**1**		
Information und Fortbildung			1
Sportverbände/Sportvereine	**3**		
Beratung nach § 8b/4 KKG		1	
Information und Fortbildung			2
Suchthilfe	**1**		
Information und Fortbildung			1
Hospizhilfe	**1**		
Information und Fortbildung			1
Rechtsanwaltskanzleien	**2**		
Beratung nach § 8b/4 KKG		2	
Kirchengemeinde	**1**		
Information und Fortbildung			1
Flüchtlingshilfe	**3**		
Beratung nach § 8b/4 KKG		2	
Information und Fortbildung			1
Ausbildungseinrichtungen	**6**		
Information und Fortbildung			6
DKSB auch andere OVs	**1**		
Beratung nach § 8a		1	
Kinderschutzfachkräfte	**15**		
Information und Fortbildung			15
Polizei	**3**		
Beratung nach § 8b/4 KKG		2	
Fachberatung PAG		1	
Privatpersonen	**24**		
Einzelberatung PAG		24	
Gesamt	**282**	**197**	**85**

197 Mal wurde die Beratung nach §§ 8a, 8b, 4 KKG und die Fachberatung der Präventions- und Anlaufstelle (PAG) in Anspruch genommen; dabei fanden 264 telefonische und persönliche Gesprächskontakte statt.

24 Gespräche wurden mit Privatpersonen geführt.
86 Beratungsgespräche wurden im Rahmen des § 8a SGB VIII (Institutionen der Jugendhilfe) geführt.
128 Beratungsgespräche wurden im Rahmen des § 8b SGB VIII/ 4 KKG (Institutionen und Personen außerhalb der Jugendhilfe) geführt.
50 Fachberatungen (PAG) wurden im Rahmen der Präventions- und Anlaufstelle geführt.
24 Beratungsanfragen kamen von Privatpersonen.
Der Kinderschutzbund wird aufgrund seines niederschwelligen Angebotes oft als Anlaufstelle von Privatpersonen, seien es Angehörige, Nachbarn, Bekannte von Mädchen und Jungen, angefragt.

Vorrangige Gefährdungsbereiche: Beratungsgründe

Körperliche Gewalt/Erziehungsgewalt	43
Häusliche Gewalt/Partnergewalt	12
Seelische Gewalt/Vernachlässigung	30
Vernachlässigung/Verwahrlosung	35
Sexuelle Gewalt, konkret	5
Sexuelle Gewalt, Verdacht	27
Sexuelle Gewalt, Übergriffe durch Kinder	20
Sexuelle Gewalt, Übergriffe durch Mitarbeiter	1
Gesundheitliche Gefährdung	15
Sonstige Gefährdung/Eigengefährdung	10
Gesamt	**198**

Angebote für die Kommunen

	R	1a	1b	2	Gesamt
Bergisch Gladbach	13	43	84	29	169
Kürten	4	9	14	3	30
Odenthal	0	2	5	0	7
Burscheid	0	0	5	0	5
Rösrath	0	5	12	8	25
Overath	0	7	1	3	11
Leichlingen	2	1	0	4	7
Wermelskirchen	2	0	0	1	3
Kreisweit	18	10	13	5	46
außerhalb des RBK	0	0	0	5	5
Gesamtergebnis	**39**	**77**	**134**	**58**	**308**

Erläuterung:
R: Kreisweite Handlungskonzepte/Projektgruppen/ Fortbildungen im Bereich Kinderschutz
1a: Beratung, Fortbildung und Information im Zusammenhang mit § 8a SGB VIII
1b: Beratung, Fortbildung und Information im Zusammenhang mit § 8b SGB VIII/ § 4 KKG
2: Leistungsschwerpunkt: Präventions- und Anlaufstelle bei Gewalt gegen Kinder, insbesondere bei sexueller Gewalt

Der Energie-Partner für unser Zuhause.

„Bergisch nah“ ist unser Anspruch!

Nicht nur als regionaler Energieversorger, der sich stark mit dem Bergischen Land verbunden fühlt, sondern auch persönlich vor Ort und in unseren Servicestellen. Wir stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite – damit Ihr Haus oder Ihre Wohnung auch immer ein behagliches Zuhause ist und bleibt. Sprechen wir über Ihre individuelle Energieversorgung. Wir freuen uns auf Sie.

Aktiv im Bergischen. BELKAW

Begleiteter Umgang

Für viele Kinder bedeutet die Trennung und Scheidung ihrer Eltern eine Beziehungseinschränkung bis hin zum Kontaktabbruch zu wichtigen Bezugspersonen und damit auch eine Beeinträchtigung der kindlichen Entwicklungsmöglichkeiten, teils verbunden mit traumatisierenden Folgen.

Begleitete Umgangskontakte werden aus verschiedenen Gründen angeordnet oder vereinbart. Dabei soll der besonderen Verantwortung zum Schutz des Kindes vor möglichen Schädigungen entsprochen werden und eine Unterstützung beim Beziehungserhalt und Beziehungsaufbau angeboten werden.

Der Begleitete Umgang ist ein sinnvolles Unterstützungs- und Hilfeangebot, nicht nur für Trennungs- und Scheidungsfamilien, sondern zunehmend auch für Kinder, die in Pflegefamilien oder in anderen Einrichtungen der Jugendhilfe leben. Im Berichtsjahr haben wir in 15 Fällen Kinder, die anderweitig leben, im Kontakt zu ihren Eltern begleitet.

Unser Kreisverband ist mit dem Angebot des Begleiteten Umgangs im Arbeitskreis „Kooperation Familiengericht Bergisch Gladbach – Jugendhilfe“ vertreten. Die Landesarbeitsgemeinschaft des Kinderschutzbundes bietet

Jedes Kind hat ein Recht auf Umgang mit beiden Elternteilen

Unser Ziel ist, dass Eltern verantwortlich für ihre Kinder handeln

Für ein konfliktfreies Miteinander von Eltern und ihren Kindern

Unsere Anwesenheit bietet Schutz und Sicherheit für die Mädchen und Jungen

Verteilung der Maßnahmen nach Jugendamtszuständigkeiten

	2014	2015	2016	2017
Bergisch Gladbach	24	26	20	**23**
Burscheid	4	3	3	**1**
Odenthal	2	2	1	**1**
Kürten	9	9	8	**4**
Leichlingen	0	0	0	**1**
Overath	6	6	5	**2**
Rösrath	0	0	0	**3**
Sonstige	4	4	2	**2**
Summe	**49**	**50**	**39**	**37**

Im Berichtsjahr wurden 37 Familien begleitet. Dazu werden auch 18 Langzeitfälle gezählt (Dauer: länger als 12 Monate).
16 Fälle wurden im Berichtsjahr beendet (43%). 21 Familien (57%) werden weiter im Umgang miteinander begleitet.

für die Mitarbeiter/innen viermal im Jahr Fortbildung und qualifizierenden Austausch an.

Für die Begleitung der Familien werden pädagogische Fachkräfte eingesetzt. Die Umgangsbegleitung findet wohnortnah in Bergisch Gladbach, Overath und in den Räumen des DKSB Burscheid statt, mit dem wir in guter Kooperation zusammenarbeiten.

Trotz vermehrter Fallanfragen konnten wir zeitnah auf den Bedarf der Kinder reagieren. Im Durchschnitt lag die Wartezeit für die Eltern bei weniger als einem Monat. Der Zugang der Familien zum Kinderschutzbund erfolgte in 29 Fällen durch die Jugendämter, in 7 Fällen auf Anregung und in 2 Fällen auf Anordnung des Familiengerichtes.

Gründe für den Begleiteten Umgang (Mehrfachnennung möglich)

Massiver Elternkonflikt	Hochstrittigkeit	7
Gewaltthemen (32)	Entführungsgefahr	1
	Gewalt unter Eltern	11
	Gewalt gegen Kinder	2
	Vernachlässigung	9
	Verdacht auf sexuellen Missbrauch	1
	Nachgewiesener sexueller Missbrauch	1
Einschränkung der Erziehungsfähigkeit (30)	Sucht der Eltern oder eines Elternteils	6
	Psychische Erkrankung der Eltern oder eines Elternteils	11
	Vorangegangene Verurteilung	1
	Kein kindgerechter Umgang	11
	Unzuverlässigkeit	1
Beziehungs-anbahnung (14)	Langer Kontaktabbruch	11
	Kind lernt Elternteil kennen	2
	Umgangsverweigerung durch das Kind	1

Insgesamt wurden 46 Kinder (18 Jungen und 28 Mädchen) begleitet.

Unser Konzept ist sehr umfassend und am Kind orientiert. Die Rechte des Kindes und das Kindeswohl haben Vorrang im Begleiteten Umgang. Im Kontakt zu den Eltern sind wir neutral, behutsam und wertschätzend.

Verteilung des Sorgerechts

Gemeinsame Sorge der Eltern	12
Sorge bei der Mutter	9
Sorge beim Vater	3
Vormundschaft Jugendamt	9
Andere Vormundschaft	4

Umgangsberechtigte beim Begleiteten Umgang

Mutter	18
Geschwister	2
Vater	22
Großeltern	1

In fünf Fällen hatten wir mehrere Umgangsberechtigte.

Anzahl Eltern-Kind-Kontakte, Beratungen und Stundenumfang

Anzahl Eltern-Kind-Kontakte		Anzahl Beratungen		Geleistete Stunden insgesamt	
2016	**2017**	2016	**2017**	2016	**2017**
235	300	168	203	808	1191

Begleitende Elterngespräche bzw. Gespräche mit den Kindern sind neben den direkten Kontakten ein notwendiger Bestandteil des Angebotes.

Ansprechpartnerinnen:
Susanne Böttcher und Katrin Fassin

Abschluss des Begleiteten Umgangs (Mehrfachnennung möglich)

Abgeschlossene Fälle	16
davon selbstverantwortlicher Umgang	**4**
Abbruch durch abgebenden Elternteil	1
Abbruch durch umgangsberechtigten Elternteil	3
Einstellung der Maßnahme durch Fachkraft, wegen anhaltender Umgangsverweigerung des Kindes	3
Andere Barrieren und Ausschlusskriterien (Zuständigkeitswechsel, Unzuverlässigkeit, Alkoholkonsum, keine Zustimmung der Maßnahme etc.)	7

„Das Paten-Projekt – Große helfen Kleinen“ weiter auf Erfolgskurs

Eine wahrhaft beeindruckende Zahl ragt aus der 2017er-Bilanz von „Das Paten-Projekt – Große helfen Kleinen“ heraus: Mit der stolzen Summe von rund 350.000 € hat die Hilfsaktion unseres Kreisverbandes seit ihrem Start im Spätsommer 2006 Mädchen und Jungen aus dem ganzen Kreisgebiet unterstützt, deren familiäres Umfeld von Sozialleistungen wie ALG II, Wohngeld und Asylleistungsgesetz geprägt ist, oder deren Eltern sogenannte „Aufstocker“ sind. Im Klartext heißt das: Die Familien müssen jeden Cent dreimal umdrehen und können sich deswegen den Beitrag für einen Sportverein, die Kosten für Musik- oder Nachhilfeunterricht nicht leisten.

Möglich machte diese Förderung in den letzten zwölf Jahren die große Spendenbereitschaft von vielen Privatleuten, Firmen und Vereinen. Diese Paten stellten durch ihre Großzügigkeit der Unterstützungsaktion mit rund 220.000€ die Mittel bereit, durch die für insgesamt 898 Kinder und Jugendliche im Alter bis zu 16 Jahren eine Teilnahme an all diesen sportlichen und musischen Aktivitäten erst realisierbar war. Ebenso verhalfen die Spenden vielen Mädchen und Jungen durch gute Schulnoten zu besseren beruflichen Chancen, erhellten ihren sonst oft tristen und grauen Alltag durch neue soziale Kontakte. Ganz oben auf der Beliebtheitsskala der Aktivitäten stand 2017 bei den Patenkindern auf Seiten der Mädchen das Thema Ballett/Tanzen mit 22 Teilnehmerinnen, während bei den Jungen Fußball (14) die Nummer 1 war, gefolgt von Selbstverteidigung/Kampfsport (10). Geschlechterübergreifend auf dem ersten Platz lag der Musikunterricht mit 33 Teilnehmern.

Eine im wahrsten Sinne des Wortes fast ebenso gewichtige Rolle wie die Spenden der Paten spielt beim Gelingen der Hilfsaktion seit etwa vier Jahren der von der Bergisch Gladbacher Stadtverwaltung eingerichtete Härtefallfonds (Altersgrenze hier: 21 Jahre). Die Zielsetzung des mit einem jährlichen Budget von 30.000 € dotierten Hilfsangebots: Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus Bergisch Gladbacher Familien auch dann Fördermöglichkeiten zu eröffnen, wenn ein Antrag auf Bildung und Teilhabe vom Jobcenter noch nicht befürwortet wurde oder eine Aktivität mit dem staatlichen Beitrag nicht vollständig finanziert werden kann. Ebenso zum Tragen kommt der Fonds, wenn eine zweite Maßnahme durchgeführt werden soll. Insgesamt standen aus diesem Geldtopf bisher fast 130.000 € zur Verfügung.

Welche Bedeutung der städtische Zuschuss hat, zeigt ein Blick auf die 2017er-Bilanz: Von den insgesamt im vergangenen Jahr unterstützten 117 Patenkindern (62 Mädchen und 55 Jungen) kamen allein aus Bergisch Gladbach 61 Mädchen und Jungen. Damit war das Stadtgebiet die Region im Kreis, aus der mit insgesamt bisher 643 Kindern und Jugendlichen die meisten Geförderten stammen. Diese hohe Nachfrage nach Unterstützung durch das Paten-Projekt ist allerdings kein Wunder. Denn wie aus dem NRW-Sozialbericht 2017 hervorgeht, leben in der Kreisstadt 12,2 Prozent aller Kinder und Jugendlichen in Hartz-IV-Familien. In manchen Stadtteilen sind

es sogar 23,5 Prozent – fast doppelt so viele. Und das bedeutet: In diesen Vierteln lebt jedes fünfte Mädchen und jeder fünfte Junge in einer Familie, die von staatlicher Unterstützung abhängig ist.

Sehr erfreulich hat sich unsere Kooperation mit zuständigen Stellen der Jugendämter im Raum Wermelskirchen/Leichlingen in letzter Zeit entwickelt, wie die Zahlen auch im vergangenen Jahr belegen. Mit 48 in diesem Zeitraum unterstützten Kindern und Jugendlichen und bisher insgesamt 128 Patenkindern ist die Arbeit in dieser Region mittlerweile zum zweiten Schwerpunkt des Hilfsprojekts geworden. Die Zusammenarbeit mit anderen Jugendämtern im Kreis könnte noch ausgebaut werden.

Betreut werden die Mädchen und Jungen in allen Kommunen des Kreises von einem sechsköpfigen Team, das 2017 durch Angelika Krell verstärkt wurde. Natürlich arbeitet auch sie wie alle „Projekt-Manager" ehrenamtlich mit. Dadurch konnten alle zur Verfügung stehenden Gelder zu 100 Prozent für die Förderung der Kinder und Jugendlichen eingesetzt werden. Dazu trug ebenso bei, dass alle anfallenden Nebenkosten weiterhin ausschließlich aus dem Budget des Kinderschutzbundes bezahlt werden.

Damit die Erfolgsgeschichte unserer Hilfsaktion auch in Zukunft weitergeht und so möglicherweise die „Schallmauer" von 1.000 geförderten Kindern und Jugendlichen schon in diesem Jahr durchbrochen wird, braucht das Projekt-Team aber weiter die finanzielle Unterstützung von neuen Paten. Denn obwohl 2017 genau 26 Privatleute, Firmen und Vereine mit ihren großzügigen Spenden in Höhe von 13.900 € das Budget der Hilfsaktion auffüllten, blieb unterm Strich durch Ausgaben von 17.300 € ein Fehlbetrag von 3.400 €. Dieses Loch zu stopfen, war nur möglich, weil die Projekt-Kasse zurzeit noch über eine Reserve verfügt – die aber natürlich in Zukunft nicht immer vorhanden sein wird.

Im Berichtsjahr konnten wir uns über die besondere Würdigung des Engagements des Initiators dieses Arbeitskreises freuen. Herr Werner Haas stellte uns 2006 seine Idee für ein neues Projekt vor. Auf seine Initiative hin wurde in unserem Kreisverband „Das Paten-Projekt – Große helfen Kleinen" gegründet und seither arbeitet Herr Haas auch selbst ehrenamtlich in diesem Projekt mit. In einer Feierstunde im Kreishaus wurde ihm die goldene Ehrennadel des Rheinisch-Bergischen Kreises durch den Landrat verliehen.

Ansprechpartner:
Friedhelm Bilski und Werner Haas

Rund 900 Mädchen und Jungen in zwölf Jahren gefördert

Musikunterricht, Fußball und Tanzen sind die Favoriten

Finanzierung durch Spenden und städtischen Härtefallfonds

Die meisten Patenkinder kommen aus der Stadt Bergisch Gladbach

Kinder- und Jugendtelefon (KJT)

Bei Sorgen und Problemen von Kindern und Jugendlichen helfen ausgebildete ehrenamtliche Beraterinnen und Berater anonym und vertraulich

„Nummer gegen Kummer“:
116 111
oder
0800/111 0 333

Kostenfrei
Montag bis Samstag
14:00 bis 20:00 Uhr

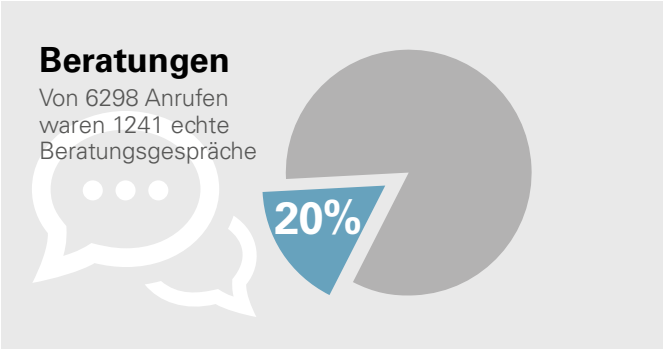
Das Jahr 2017 war für alle MitarbeiterInnen am KJT ein Jahr mit vielen Neuerungen: Im Februar schlossen sieben Frauen und ein Mann ihre Ausbildung zum/zur Berater/Beraterin am KJT ab. Seit März arbeiten sie aktiv in unserem KJT-Team mit. Sie hatten kaum Gelegenheit, sich an ihr Büro zu gewöhnen, als wir Anfang April unsere neuen Geschäftsräume bezogen. Dort konnte das Team sein eigenes Büro praktisch und gemütlich einrichten. Der nun 26köpfige Arbeitskreis fühlt sich so wohl, dass spontan berichtet wurde: „Die Atmosphäre in der neuen Umgebung sei so angenehm, dass es sich auf das Wohlbefinden der BeraterInnen auswirke und dies beeinflusse positiv die Gespräche.“

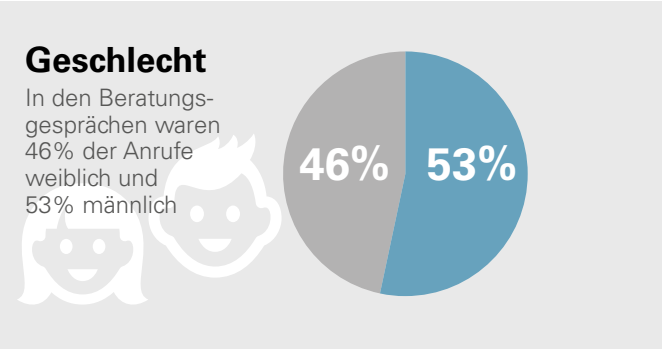
Im Sommer teilte uns die Supervisorin ihr Ausscheiden zum Jahresende mit. Nach langjähriger Betreuung ihrerseits, müssen wir uns nun auch hier neu orientieren. Die Suche nach einer neuen Supervisions (SV)-Leitung gestaltete sich spannend und zwei Kandidaten wurden in die engere Wahl genommen. Die Entscheidung für einen der beiden wird Anfang 2018 nach zwei Probe-Supervisionen gemeinsam gefällt.

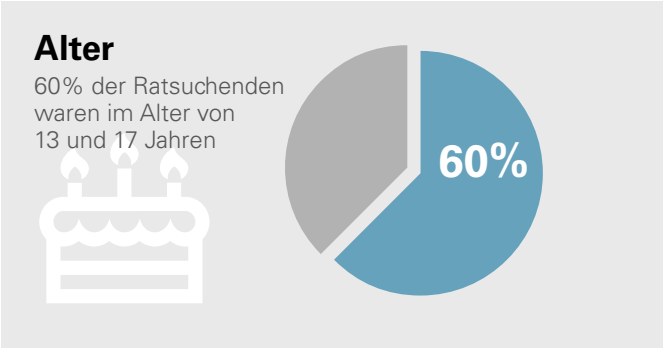
Die Anrufenden konfrontierten unser erfahrenes Team mit Themen, die viele Jahre bekannt sind. Der erste Liebeskummer und körperliche Entwicklung sind immer aktuell. Der Umgang mit sozialen Medien stellte viele unserer Anrufenden immer wieder vor Probleme. Das Thema Gewalt unter den Kindern und Jugendlichen und auch in deren Familien, hört leider nicht auf zu existieren. Interessant war zu beobachten, dass die männlichen Anrufer seit einigen Jahren in der Mehrzahl sind.

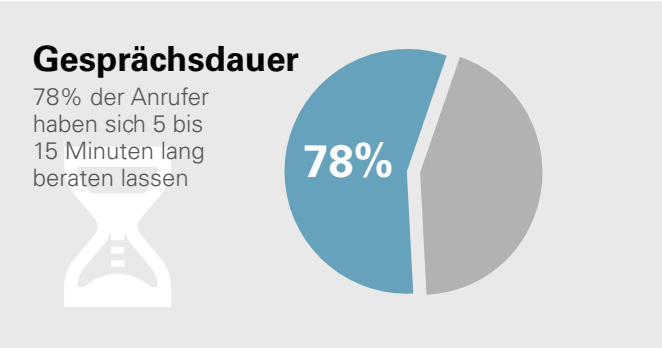
Die Themen der Jungen betrafen häufig die körperliche Entwicklung während ihrer Pubertät. Mädchen und Jungen stellten viele Fragen, die mit ihren sozialen Kontakten zu tun

Eine kleine Statistik aus 2017









Quelle: Online Statistik Nummer gegen Kummer e.V. für den Standort Bergisch Gladbach

haben. Hierzu gehört der Umgang mit Freunden und die erste Liebe, Kontakt mit Lehrern, Mitschülern und Eltern. Eine der wichtigsten Aufgaben des Teams ist es, während einer Beratung, den Anrufern Respekt und Geduld entgegenzubringen. Der Vertrauensaufbau im Gespräch ist für unsere Anrufenden von hoher Wichtigkeit.

In der regelmäßigen Supervision können alle belastenden Anrufe besprochen werden. Als neu wurde eine gesteigerte Aggressivität gegenüber dem/den BeraterInnen empfunden. Damit die Dienste am Telefon nicht demotivierend empfunden werden, ist ein begleiteter Austausch während der Supervision sehr aufbauend. Wenn nötig, wiesen die Telefonberatinnen den/die AnruferIn darauf hin, dass auch von ihnen ein wertschätzender Ton erwartet wird. Diesen Umgang erlernt das Berater-Team in der SV und jährlichen Fortbildungen.

Damit der Blick in die Zukunft für das KJT geschärft werden kann und auch die Gegenwart nicht aus den Augen verloren wird, wurde im Frühjahr eine kleine Gruppe mit dem Titel „PlanungsTeam KJT“ gebildet. Alles was das KJT betrifft, z. B. Weiterentwicklung des Angebotes, ein Schutzkonzept etc. wird dort besprochen. Für die Arbeit als Koordinatorin stellte dies eine gute Möglichkeit der Reflektion dar.

Im Dezember wurden acht Beraterinnen für 10jährige Mitarbeit mit einer kleinen „Flowerceremony“ vom Vorstand geehrt. Dem gesamten KJT-Team wurde für die ehrenamtliche Unterstützung gedankt und eine große Anerkennung für diese Arbeit ausgesprochen. Wir alle haben uns hierüber sehr gefreut.

Ansprechpartnerin:
Sabine Schepers

Familienhilfe

Wir unterstützen Familien und Alleinerziehende in familiären, sozialen und akuten finanziellen Notsituationen. Entweder wenden sich die Betroffenen selbst an uns, oder unsere Hilfe wird durch Jugendämter, Kindergärten und andere Institutionen erbeten. Oft können wir durch praktische Unterstützung mit Telefonaten, Schriftverkehr und Gesprächen mit Ämtern helfen, einen Antrag gemeinsam ausfüllen oder zusammen mit den Betroffenen einen Termin wahrnehmen. Hilfsmaßnahmen werden nur mit Einverständnis der Familien durchgeführt. Alle Gespräche werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

2017 haben wir in 15 Fällen finanzielle Unterstützung geleistet: z. B. haben wir einigen

Mädchen und Jungen Zuschüsse zu einer Stufenfahrt gegeben, aber auch Anschaffungen von Möbeln für Kinderzimmer ermöglicht.

Ansprechpartner:
Friedhelm Bilski

Hilfe bei der Bewältigung alltäglicher Probleme

Finanzielle Unterstützung in akuten Notsituationen

Mit freundlicher Empfehlung

von Ihrem Fachunternehmen

Schwimmbadtechnik
Bohséwe
Wasseraufbereitung

... ein Weg der lohnt!

Ihr erfahrener Partner für Schwimmbadtechnik, Sauna, Solarium und Solaranlagen.

Ernst-Reuter-Straße 18
Berg. Gladbach/BENSBERG
Telefon: 02204/67071

Elternseminare „Starke Eltern – Starke Kinder“®

Starke Eltern – Starke Kinder® ist ein Kursangebot für alle Mütter und Väter, die mehr Freude und Sicherheit in der Erziehung erreichen möchten.

Erziehung bedeutet für Eltern, ihren Kindern Liebe zu geben, aber auch Werte zu vermitteln durch nachahmenswerte Beispiele. Das kann manchmal aufreibend sein – Erziehung ist auch harte Arbeit. Wir unterstützen Eltern und Erziehende mit unseren Kursen darin, Ihren Familienalltag gelassener und souveräner zu meistern. Die Teilnahme an dem Kurs Starke Starke Eltern – Starke Kinder®

- stärkt das Selbstbewusstsein von Müttern, Vätern und Kindern
- hilft, den Familienalltag zu entlasten und das Miteinander zu verbessern
- zeigt Strategien im Umgang mit Konflikten auf
- bietet Raum zum Nachdenken und zum Austausch mit anderen Eltern
- eröffnet Möglichkeiten, Freiräume für sich selbst zu schaffen und frische Kraft zu tanken
- vermittelt Kenntnisse, eine hilfreiche, geeignete Kommunikation zu vertiefen

Zudem macht der Besuch dieses Elternkurses auch noch Spaß!

Die Kurse werden vom Paritätischen Bildungswerk und uns gefördert, so dass von den Teilnehmern für 8 Seminareinheiten lediglich ein Kostenbeitrag von 30,00 € zu zahlen ist.

Ansprechpartnerin:
Christine Schlüter

Mehr Freude – weniger Stress mit den Kindern

Seminare für Eltern und Erziehende

DER PARITÄTISCHE
PARITÄTISCHE AKADEMIE NRW
Familienbildung

Auto-Kindersitz-Verleih

Ein Kindersitz schützt Kinderleben!
Kinder bis 1,50 m Körpergröße oder einem Lebensalter bis 12 Jahre dürfen nicht ohne Kindersitz im Auto befördert werden. Der Sitz muss unbedingt auf die entsprechende Größe des jungen Fahrgastes zugeschnitten sein. Ein normaler Dreipunktgurt würde bei einem Kind entlang des Halses und über den Bauch verlaufen, anstatt über Schulter und Becken. Bei einem Unfall können schwere Verletzungen die Folge sein.

Am 1. April 1993 wurde die gemeinsame „Verleih-Aktion für Auto-Kindersitze“ des Ministeriums für Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen und des Deutschen Kinderschutzbundes ins Leben gerufen. Unser Kreisverband nimmt seit Beginn an dieser Aktion teil.

Sie erwarten jungen Besuch?
Dann leihen Sie bei uns einen Auto-Kindersitz. Wir möchten, dass Mädchen und Jungen, die z. B. mit dem Zug oder Flugzeug anreisen, um Freunde oder Verwandte zu besuchen, sicher im Auto mitfahren können. Für eine Zeit von vier Wochen können Sie bei uns kostenlos (gegen Kaution) einen passenden Sitz, entsprechend der gültigen ECE-Normen, ausleihen.

Eine große Auswahl an Autositzen für Kinder vom Babyalter bis zum zwölften Lebensjahr steht zur Verfügung. Montags bis freitags in der Zeit von 9:30 Uhr bis 12:00 Uhr können Sitze bei uns entliehen oder zurückgebracht werden.

Ansprechpartnerin:
Christine Schlüter

Kindersitze für alle Altersstufen, Größen und Gewichtsklassen

Kostenloser Verleih gegen Kaution

für eine Zeit von bis zu 4 Wochen

Öffentlichkeitsarbeit und Aktionsteam

Pressearbeit

Veranstaltungsorganisation

Finanzmittelbeschaffung

Mitgliederwerbung

Zusammenarbeit mit anderen Institutionen im Rheinisch-Bergischen Kreis

„Klappern gehört zum Handwerk“
Nur wenn wir möglichst viele Menschen mit den Informationen über unsere Tätigkeit erreichen, können wir zeigen, dass jeder etwas zur Kinderschutzarbeit beitragen kann, z. B. durch Mitgliedschaft, ehrenamtliches Engagement oder eine Spende. Es ist wichtig, unsere Tätigkeit publik zu machen, um immer weiter auch Finanzmittel zu akquirieren, ohne die unsere Arbeit nun einmal nicht durchzuführen ist. Unter der Internet-Adresse

www.kinderschutzbund-rheinberg

findet man uns online. Außerdem sind wir auch bei facebook vertreten.

Das „Handwerk“ wird von unserem Aktionsteam ausgeführt. Dieser Arbeitskreis kümmert sich um die gesamte praktische Durchführung aller Aktivitäten und Feste und sorgt immer für einen ansprechenden Rahmen. Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen betreuen unsere jungen Gäste auf allen Veranstaltungen und sorgen für das leibliche Wohl. Es werden Bastelaktionen mit Kindern vorbereitet und das gesamte Programm eines Festes wird gut durchdacht. Auch für die Gestaltung der jeweiligen Räumlichkeiten wird viel Zeit verwendet, damit sich unsere Gäste wohl fühlen.

Hier ein Überblick über unsere Aktivitäten 2017:

Infostand in der Fußgängerzone
„Kinder haben ein Recht auf gewaltfreie Erziehung: Körperliche Bestrafungen, seelische Verletzungen und andere entwürdigende Maßnahmen sind unzulässig.“ Seit dem 6. Juli 2000 ist dieses Recht gesetzlich festgeschrieben (§ 1631, Abs. 2, BGB).

Aus diesem Anlass wird am 30. April der „Tag für gewaltfreie Erziehung“ begangen. Unser Kreisverband hat sich aus diesem Anlass „mitten unter das Volk gemischt“ und einen Info-Stand mit zusätzlichen Attraktionen für Kinder am Trotzenburgplatz aufgebaut:

Unter dem Motto „Schlag ein Buch auf – nimm Dir Zeit für dein Kind“ wurden Bücher verschenkt. Die Kinder durften dazu an einem Basteltisch selbst ihr Lesezeichen gestalten, auf dessen Rückseite unter unserem Logo aufgedruckt war: „Kinder sind unschlagbar“. Außerdem verwandelten sich die Kinder, die unseren Stand besuchten, unter dem Pinsel einer Kinderschminkerin in wilde Tiere, Fabelwesen oder schöne Feen. Hier gab es großen Andrang und wir haben uns über diesen ehrenamtlichen Einsatz besonders gefreut.

Losverkauf
Der Lions-Club Bensberg-Schloss e. V. lud uns wieder ein, ihn auf dem Schlossstadtfest beim Losverkauf zu unterstützen. Von dem Erlös werden wir schon seit vielen Jahren sehr großzügig unterstützt, z. B. finanziert der Club die Supervision unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen am Kinder- und Jugendtelefon. Außerdem wurden von den Einnahmen im letzten Jahr die Kosten für den Clown auf dem Weltkindertag und für das Theaterstück auf unserer Weihnachtsfeier für Familien übernommen.

Einweihung
Nachdem wir uns nach unserem Umzug Ende März schon etwas eingewöhnt hatten in unseren neuen Räumen an der Bensberger Str. 133, folgte am 23.06.2017 die offizielle Einweihung. Am Vormittag feierten wir mit viel Prominenz aus Verwaltung, Politik und befreundeten Institutionen und Verbänden. Nach der Begrüßung durch unseren Vorsitzenden, Michael Zalfen, begann das Fest mit einem hochinteressanten Vortrag unserer pädagogischen Leiterin, Katrin Fassin. Sie stellte die Arbeit und die Aufgaben des Kinderschutzbundes umfassend und informativ dar. Insbesondere das Kinder- und Jugendtelefon – vorgestellt von Sabine Schepers – rief emotionale Reakti-

Einweihungs-feier in der „Roten Schule“

onen hervor. Auch das Paten-Projekt – präsentiert von Dr. Manfred Lenthe – erzielte hohe Akzeptanz. Nach dieser fachlichen Einführung folgte die offizielle Eröffnung, gewohnt launig, durch unseren Bürgermeister Lutz Urbach, der dabei vom Bauherrn Oliver Vogt unterstützt wurde – insgesamt nicht nur eine informative, sondern sehr unterhaltsame Veranstaltung. Nach gut 90 Minuten „scharrten alle mit den Hufen", denn das selbstgemachte Buffet, das alle erwartete, hatte die bekannte Kinderschutzbund-Qualität. Alle offiziellen Besucher hatten dann Gelegenheit das neue Gebäude „zu erobern", was auch ausgiebig genutzt wurde.

Am Nachmittag ging es bei bestem Wetter auf den Schulhof – alle Nachbarn und Interessierten waren eingeladen mitzufeiern.

Ein Mitmachzirkus und weitere Spielangebote sorgten für die Unterhaltung der jüngeren Gäste, es gab Musik von einer Schülerband und Akkordeon-Schülerinnen und -Schülern der Musikschule, Informationsstände von uns und anderen sozialen Einrichtungen aus dem Haus sowie Essen und Getränke für kleines Geld. Der Kleiderladen hatte seine Türen geöffnet und auch die Geschäftsstelle sowie die Räume für den Begleiteten Umgang konnten besichtigt werden. Gegen 17:00 Uhr strebten alle Besucher/innen und Helfer/innen zufrieden und geschafft nach Hause.

Spielplatzfest

Nachdem wir im 2016 den Spielplatz an der Gierather Straße mit einem großen Sommerfest gemeinsam mit Bewohnern der angrenzenden Unterkünfte für Geflüchtete sowie den Nachbarn eingeweiht hatten, wurde im Mai ein Spielplatzfest zum einjährigen Bestehen durch die Stadt Bergisch Gladbach organisiert. Da viele Spielgeräte mit bei uns eingegangenen Spenden für Geflüchtete finanziert worden sind, wurden wir hinzugebeten, um das kleine Fest mitzugestalten.

Sommerferienaktion

Im Sommer organisierten wir einen Ferienausflug für Mädchen und Jungen, die wir in unserem Paten-Projekt oder in anderer Weise unterstützen, mit ihren Angehörigen. Keine der teilnehmenden Familien hätte diesen Tag aus eigenen Mitteln finanzieren können. Aber wir sehen jedes Jahr, wie wichtig es für die Kinder ist, einmal auch einen unbeschwerten Tag mit ihren Eltern verbringen zu können. Ende Juli fuhren wir also mit zwei Bussen und insgesamt 100 Teilnehmer/innen nach Haltern am See zum „Ketteler Hof". Dort verbrachten wir bei gutem Wetter einen wunderschönen Tag. Die Kinder waren begeistert von den vielen Spielmöglichkeiten auf der großen Anlage und tobten sich richtig aus.

Heidkamper Spielefest

Im August lud der „Runde Tisch Heidkamp“ zum Spielefest auf den Schulhof der „Roten

Schule“ ein. Auch wir, als Teilnehmer an diesem Zusammenschluss sozialer Einrichtungen aus dem Stadtteil und zusätzlich als Mieter der Schule, beteiligten uns an dem bunten Fest auf dem Hof. Viele Kinder kamen und sammelten eifrig Stempel an verschiedenen Spielstationen, und konnten am Ende des Nachmittags als Erinnerung an diesen schönen Spiele-Tag einen kleinen Preis mit nach Hause nehmen.

Weltkindertag

Am 17.09.2017 waren wir mit unserem Bastel-/Spiel-/Infostand beim großen Weltkindertagsfest in Bensberg dabei. Der Clown Pille-Palle unterstützte uns und zauberte die tollsten Sachen aus Luftballons, jonglierte und unterhielt unsere kleinen Gäste.

Außerdem gab es bei uns eine Bonbonwurfmaschine, ein Bastelangebot, wir verschenkten Kinderbücher, verköstigten unsere Gäste mit frischem Obst und hatten Spaß miteinander.

Sozialstand auf dem Weihnachtsmarkt

Zum zweiten Mal haben wir einen Tag lang den Sozialstand auf dem Weihnachtsmarkt in Bergisch Gladbach besetzt – auch eine schöne Möglichkeit, auf unsere Arbeit aufmerksam zu machen. Von vielen Kinderschützer/innen wurden Plätzchen gebacken, sodass wir an unserem Stand eine große Auswahl zum Verkauf hatten, dazu schenkten wir Kinderpunsch aus und informierten über unsere Arbeit.

Weihnachtsfeier

Eine lange Tradition hat unsere Weihnachtsfeier für Familien. Sie fand wieder im evangelischen Gemeindezentrum in Bensberg statt. Dort bewirteten die Mitglieder unseres Aktionsteam 80 Gäste. Es wurde leckerer, selbstgebackener Kuchen angeboten, Weihnachtslieder mit Live-Instrumentalbegleitung wurden gesungen und ein wirklich lustiges und pfiffiges Theaterstück für die eingeladenen Kinder dargeboten. Zum Abschluss kam der Nikolaus (seit einigen Jahren in Gestalt unseres stellvertretenen Vorsitzenden, Herrn Dr. Bernhauser) und hatte für alle Mädchen und Jungen eine Tüte mit Naschereien und Spielzeug dabei.

Ansprechpartnerinnen:
Christine Schlüter (Öffentlichkeitsarbeit) und Gabi Krause (Aktionsteam)

Unsere Kleiderläden

Kleidung für Kinder und Erwachsene

Schuhe, Taschen, Ranzen

Haushaltswäsche

Kinderwagen

Kindermöbel

Spielzeug und Kinderbücher

Kleiderladen Bergisch Gladbach
Sehr viel Freude haben wir und unsere Kundinnen und Kunden an unserem neuen Ladenlokal. Verglichen mit den früheren Kellerräumen in der Hauptstraße haben wir hier nun eine schöne Secondhand-Boutique. Luftige helle Räume mit viel Platz bieten die Möglichkeit, in Ruhe zu stöbern.

Auch am neuen Standort haben wir unsere Preise so kalkuliert, dass jeder bei uns etwas finden kann: richtige Marken-Schnäppchen, aber auch viele andere gute Dinge, die man noch sehr gut weitertragen oder benutzen kann.

Anfang 2018 hat es im Laden eine organisatorische Änderung gegeben: Seit 1988 arbeitet Rosel Vogt ehrenamtlich für unseren Kleiderladen, 1994 übernahm sie dessen Leitung. Nachdem der Umzug gut gelungen und die neuen Räume schön eingerichtet waren, überlegte sie sich, die Leitung des Bekleidungsbereiches in jüngere Hände zu legen. Mit Kerstin Hansen und Martina Pallowski hat sich ein neues Leitungsteam gefunden, das mit viel Elan jetzt hier die Geschicke leitet. Frau Vogt konzentriert sich nun ganz auf den Spielzeugbereich, den sie nach wie vor unter sich hat.

Spielzeugverkauf und -basar
An unserer neuen Adresse verkaufen wir nun an zwei Tagen/Woche Spielzeug: Zusätzlich zum Freitagvormittag wird nun auch am Mittwochnachmittag die Tür zu unserem kleinen „Spielzeugparadies“ geöffnet.

Und wie immer am 1. Adventswochenende, wurde ein Spielzeugbasar von Kleiderladenmitarbeiterinnen unter der erfahrenen Leitung von Rosel Vogt ausgerichtet. Der große Gruppenraum wurde eingenommen von Plüschtieren, Puppen und Spielsachen aller Art, die dort auf große und kleine Käufer warteten. Dafür wurden gespendete Spielsachen im Laufe des Jahres gesammelt, aufgearbeitet und gereinigt. Auch im Berichtsjahr hat sich die viele Mühe gelohnt und so manches Spielzeug wanderte vom Kinderschutzbund direkt unter einen Tannenbaum.

Bensberger Str. 133,
51469 Bergisch Gladbach

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag
9:00 – 11:00 Uhr
und 15:00 – 17:00 Uhr,
Freitag: 9:00 – 12:00 Uhr

jeden Mittwochnachmittag
und Freitagvormittag:
Kinderwagen/ -möbel,
Spielzeug und Kinderbücher

Ansprechpartnerinnen:
Kerstin Hansen und Martina Pallowski (Kleiderladen) / Rosel Vogt (Spielzeug)

Kleiderladen Overath

Auch für die 38 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen unseres Overather Kleiderladens sollte 2017 ein Jahr der großen Veränderungen werden, verbunden zwar mit sehr viel zusätzlicher Arbeit, aber auch außerordentlicher Freude und Zufriedenheit.

Viele Jahre war der Laden in einer geräumigen Lagerhalle am Steinhofplatz untergebracht. Die Mitarbeiterinnen hatten diese im Laufe der Zeit mit viel Mühe und Einfallsreichtum zu einem ansprechenden und gut funktionierenden Kleiderladen gestaltet und dort sehr erfolgreiche Arbeit geleistet.

Anfang 2017 kam nun völlig unerwartet vom neuen Eigentümer des Gebäudekomplexes ein attraktives Angebot: Er bot ein brandneu renoviertes Ladenlokal mit großem Schaufenster und einigen zweckmäßigen Nebenräumen, ebenfalls am Steinhofplatz gelegen, zu günstigen Konditionen zur Miete an. Nach gründlicher Überprüfung wurden diese Räumlichkeiten dann tatsächlich angemietet – solch einem Angebot konnte nun wirklich niemand widerstehen.

Die erfreuten ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen des Kleiderladens stürzten sich, neben ihrer eigentlichen Arbeit, zusätzlich in Gestaltungs-, Planungs-, Beschaffungs- und Umzugsplanungen und -aktivitäten. In der letzten Aprilwoche wurden alle Kräfte mobilisiert und auch die Ehemänner und Freunde des Kleiderladen-Teams legten, wie schon so oft in den letzten Jahren, mit Hand an, um den Umzug in Eigenregie zu bewerkstelligen. Wieder einmal wurde gepackt, sortiert, geschraubt, geputzt, geschleppt, besorgt, gestaltet, verworfen und neugestaltet. Pünktlich zum 30. April 2017, an dem auch das Overather Frühlingsfest stattfand, konnte unser neuer Kleiderladen seine Türen zum ersten Mal für die Öffentlichkeit öffnen. Die Begeisterung von Kunden, Spendern und Bürgern war groß und dauert bis heute an.

Am 9. Juni 2017 luden die Kleiderladen-Damen dann zu einer offiziellen Eröffnungsfeier mit selbstgemachtem, köstlichen Buffet ein. Zahlreiche geladene Gäste, wie Vertreter und Eigentümer der ansässigen Nachbargeschäfte, Freunde und Förderer des Kleiderladens, aber auch viel Prominenz, wie z. B. Overaths

Bürgermeister Jörg Weigt, der damalige Landrat, Dr. Hermann-Josef Tebroke, Landtagsabgeordneter Rainer Deppe und natürlich unsere Vorstandsmitglieder kamen der Einladung gerne nach. Auch von diesem Personenkreis gab es sehr viel Lob für die Einsatzfreude und erfolgreiche Arbeit der Mitarbeiterinnen. Der Abgeordnete Rainer Deppe sprach sogar noch eine Einladung in den Landtag nach Düsseldorf aus, die sehr gerne angenommen wurde. Am 1. Dezember 2017 wurde dies in die Tat umgesetzt, mit anschließendem Bummel über den Düsseldorfer Weihnachtsmarkt. Ein schöner Ausflug und wunderbarer Tag, der allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Kleidung für Kinder und Erwachsene

Haushaltswäsche

Spielzeug und Bücher

Overath,
am Steinhofplatz

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Donnerstag
10:00 – 12:00 Uhr
und 15:00 – 18:00 Uhr

Annahme von
Kleiderspenden auch
montags von 10 – 12 Uhr

Die viele Arbeit, die ansprechende Ausstattung des Ladens und die Gestaltung des Schaufensters sollten sich auszahlen. Die neue günstige Lage des Overather Kleiderladens machte sich bemerkbar und viele neue Kunden und Spender konnten gewonnen werden, was sich natürlich auch in den Jahreseinnahmen deutlich bemerkbar machte.

Neben der Arbeit im Kleiderladen finden auch regelmäßig Mitarbeiterbesprechungen und Planungsrunden statt. Jedes Jahr gibt es auch einige Auszeichnungen für langjährige ehrenamtliche Mitarbeiterinnen. Dieses Jahr wurde außerdem Elisabeth Röckemann-Kruse, die seit 22 Jahren ehrenamtliche Arbeit im Kleiderladen leistet und diesen seit 2004 leitet, für ihren Einsatz mit der Goldenen Ehrennadel des Rheinisch-Bergischen Kreises durch den Landrat geehrt. Die Freude und Anerkennung darüber teilte sie mit dem gesamten stolzen Kleiderladen-Team.

Ansprechpartnerin:
Elisabeth Röckemann-Kruse

Ehrenamt:

Unsere Arbeit können wir in diesem Umfang nur leisten, weil wir uns auf ca. 130 ehrenamtliche Mitarbeiter/innen stützen können, die uns mit großem Engagement ihre Zeit, Kreativität und tatkräftige Mitarbeit schenken.

Manche von Ihnen sind schon sehr lange in ihrem Ehrenamt tätig, so dürfen wir uns ganz besonders bei unseren Jubilarinnen 2017 bedanken:

30 Jahre Kleiderladen Berg. Gladbach:	**Bärbel Grümmer**
25 Jahre Kleiderladen Berg. Gladbach/Aktionsteam:	**Brigitte Bilski**
20 Jahre Aktionsteam:	**Christel Augustin**
10 Jahre Kleiderladen Bergisch Gladbach:	**Hannelore Koppe**
10 Jahre Kleiderladen Bergisch Gladbach:	**Renate Zäuner**
10 Jahre Kleiderladen Overath:	**Rosel Schlegel**
10 Jahre Kleiderladen Overath:	**Brigitte Schulz**

Ansprechpartnerin:
Christine Schlüter

Veranstaltungen und besondere Termine 2017

Januar: Ehrennadel des Rheinisch-Bergischen Kreises für Elisabeth Röckemann-Kruse (Kleiderladen Overath) und Werner Haas (Paten-Projekt)

März: Umzug unserer Geschäftsstelle und des Kleiderladens Bergisch Gladbach in die Bensberger Str. 133

April: Umzug unseres Kleiderladens Overath in ein Ladenlokal am Steinhofplatz

Tag für gewaltfreie Erziehung – Infostand mit Kinderschminken und basteln auf dem Trotzenburgplatz

Mai: Jahreshauptversammlung

Fest zum 1. Jahr Spielplatz an der Gierather Straße

Juni: Einweihungsfeier des neuen Kleiderladens in Overath

Losverkauf mit dem Lions-Club Bensberg-Schloss e. V. beim Schlossstadtfest in Bensberg

Einweihungsfeier in der Bensberger Straße

Juli: Ausflug für von uns betreute Familien in den Erlebnispark Ketteler Hof in Haltern am See

August: Heidkamper Spielefest auf dem Schulhof

September: Weltkindertagsfest im Wohnpark Bensberg

Oktober: Fortbildung der ehrenamtlichen Beraterinnen am Kinder- und Jugendtelefon

Dezember: Sozialstand auf dem Bergisch Gladbacher Weihnachtsmarkt für einen Tag, Plätzchenverkauf und Informationen über den DKSB

Weihnachtsfeier für die von uns betreuten Familien

Wunschbaumaktion mit den Coiffeuren Brand

Waffelbacken an den Werktagen während der Adventszeit bei der Firma Knauber, Freizeitmarkt in Bensberg

Wir danken

unseren ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die Zeit, Kompetenz und Tatkraft, die sie uns schenken.

allen Mitgliedern und privaten Spendern für die finanzielle Sicherung unserer Arbeit. Einige Spender unterstützen uns schon seit vielen Jahren regelmäßig und ausgesprochen großzügig. Wir freuen uns sehr über diese Verbundenheit.

den Geschäften, Gaststätten und Firmen, bei denen unsere Spendenhäuschen stehen und dort immer gut gefüllt werden.

Frau Karoline von Petersenn und Herrn Dr. Alexander von Petersenn, die in der Elefanten- und Bahnhof-Apotheke Spenden-Häuschen für ihre Taleraktion aufstellten und damit den Kinderschutzbund schon lange sehr großzügig unterstützen.

TÜV PROFI CERT

Geprüfte Qualität –
Wir sind TÜV-zertifiziert
DIN EN ISO 9001: 2008

Elefanten Apotheke

Karoline von Petersenn
Hauptstraße 162
51465 Bergisch Gladbach
Telefon 02202/36786
www.apotheke-bergischgladbach.de

BAHNHOF-APOTHEKE

Dr. Alexander von Petersenn
Hauptstraße 139
51465 Bergisch Gladbach
Telefon 02202/36051
www.bahnhofapotheke.de

Sparen und Helfen mit unserem GL-Taler.

Bei jedem Einkauf* erhalten Sie pro 10 Euro Warenwert einen Taler, den Sie bei uns und in mehreren Partnergeschäften in verschiedene Prämien tauschen können. Natürlich können Sie die GL-Taler auch für einen guten Zweck (z.B. Kinderschutzbund Bergisch Gladbach) spenden und damit nachhaltig helfen. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns.

*Gilt aus gesetzlichen Gründen nicht für verschreibungspflichtige Arzneimittel und Rezeptgebühren.

Unsere Öffnungszeiten: Montag-Freitag 8.30-19.00, Samstag 8.30-16.00 Uhr

dem Lions-Club Bensberg-Schloss e. V., der uns schon seit Jahren bei unterschiedlichsten Projekten sponsert.

den Coiffeuren Brand, die zum fünften Mal für Kinder, die von uns unterstützt werden, eine Wunschaktion in ihrem Salon in Voiswinkel durchgeführt haben. 50 Mädchen und Jungen konnten in unserer Geschäftsstelle Geschenke im Wert von jeweils 20,00 € überreicht werden, weil Kundinnen und Kunden, Angestellte und Inhaber der Friseursalons Wünsche dieser Kinder erfüllt hatten.

Für unsere Mitarbeiterinnen ist es immer eine besondere Freude, die strahlenden Kindergesichter zu sehen, was den Schenkenden aus Datenschutzgründen leider versagt bleibt. Wir danken allen im Namen der Kinder sehr herzlich, die sich an dieser Aktion beteiligt haben.

allen Privatleuten, die uns durch Spenden unterstützt haben. Manche Spender/innen begleiten unsere Arbeit schon eine lange Zeit, viele mit außerordentlich großzügigen Spenden.

folgenden Firmen, Institutionen und Gemeinschaften für ihre Geldspenden:

- VR-Bank eG
- WvM GmbH
- Rheinisch-Bergische Siedlungsgesellschaft
- Carree Dental
- Michael Urmetzer u. Thomas Schiefer GBR
- Ev. Kirchengemeinde Altenberg-Schildgen
- Ev. Begegnungsstätte Bergisch Gladbach-Hand

allen Privatleuten, die sich engagierten für „Das Paten-Projekt - Große helfen Kleinen". Hier wurde viel Geld gespendet, um Kindern z. B. Vereinsmitgliedschaften oder Nachhilfeunterricht zu ermöglichen. Ebenso herzlichen Dank folgenden Firmen/ Institutionen für die großzügige Unterstützung dieses Projektes:

- Förderverein Lions-Club Bergisch Gladbach/Bensberg e. V.
- Rotodent GmbH
- VR-Bank eG Bergisch Gladbach - Leverkusen

dem Amtsgericht Bergisch Gladbach, der Staatsanwaltschaft Köln sowie der Steuerverwaltung NRW für die Zuweisung von Bußgeldern.

dem Rheinisch-Bergischen Kreis und den kreisangehörigen Städten und Gemeinden für ihre finanzielle Unterstützung.

dem Bergischen Handelsblatt, der Bergischen Landeszeitung und dem Kölner Stadt-Anzeiger für die stets hilfreiche Berichterstattung.

den Anzeigenkunden in diesem Jahresbericht.

der Firma Knauber, Freizeitmarkt in Bensberg, in deren Eingangsbereich wir schon seit über 20 Jahren während der gesamten Adventszeit Waffeln backen dürfen. Alles was hierfür benötigt wird, vom Aufbau des Standes, dem Waffelteig, bis zum Glühwein und Kakao wurde wieder von der Firma Knauber kostenlos zur Verfügung gestellt. Die gesamten Einnahmen kamen unserem Kreisverband zugute.

Hier möchten wir auch den außergewöhnlichen Einsatz von vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern erwähnen, die alljährlich für den guten Zweck backen und verkaufen. Ebenso bedanken wir uns herzlich bei dem Knauber-Marktleiter, Herrn Carsten Möller, und seinen Mitarbeiter/innen für die freundliche Unterstützung.

Impressum:

Herausgeber:
Deutscher Kinderschutzbund
Kreisverband Rheinisch-Bergischer Kreis e.V.
Bensberger Straße 133
51469 Bergisch Gladbach

Verantwortlich i.S.d.P.:
Michael Zalfen

Redaktion:
Christine Schlüter

Gestaltung:
Marion Bresse

Bildnachweise:
Shutterstock: 5,6,13,16,19
DKSB/Susanne Tessa Müller: 1,8,14,17
privat: 4,23,24,25,26,27,29
iconmonstr: 15,18

Deutscher Kinderschutzbund
Kreisverband Rheinisch-Bergischer Kreis e.V.
Bensberger Straße 133
51469 Bergisch Gladbach

Tel.: 02202-39924
Fax: 02202-243866
info@kinderschutzbund-rheinberg.de
www.kinderschutzbund-rheinberg.de

Bankverbindung

VR-Bank eg Bergisch Gladbach
IBAN: DE85 3706 2600 3607 7160 12
BIC: GENODED1PAF

Kreissparkasse Köln
IBAN: DE33 3705 0299 0311 0012 19
BIC: COKSDE33XXX

Sonderkonto Paten-Projekt

VR-Bank eG Bergisch Gladbach
IBAN: DE13 3706 2600 3607 7160 47
BIC: GENODED1PAF